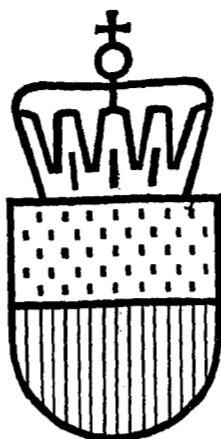


Liechtensteiner Volksblatt

Bezugspreise: Inland und Schweiz jährlich sfr 22.—; halbjährlich sfr 11.50; vierteljährlich sfr 6.—. Ausland jährlich sfr 42.—; halbjährlich sfr 22.—. Bestellungen nehmen die Postämter und die Verwaltung des Blattes entgegen. Verwaltung und Redaktion «Liechtensteiner Volksblatt», 9490 Vaduz, Altenbachstr. 99, Telefon (075) 2 19 37 / 2 24 12. Postcheckkonto 90-2988 St. Gallen. Druck: Buchdruckerei «Gutenberg», 9494 Schaan, Fürstentum Liechtenstein.



Anzeigenpreise: Die einspaltige Millimeter-Zeile: Anzeigen Reklame
Inland 13 Rp. 30 Rp.
Schweiz 16 Rp. 35 Rp.
Übriges Ausland 18 Rp. 40 Rp.
Anzeigenannahme: Für das Inland, Verwaltung in Vaduz, Telefon 2 19 37. Für das Rheintal, die Schweiz und das übrige Ausland «ASSA» Schweizer Annoncen AG, 9001 St. Gallen, Tel. (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte.

Amtliches Publikationsorgan

des Fürstentums Liechtenstein

AZ - 9490 Vaduz, Donnerstag, 9. November 1967

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

101. Jahrgang - Nr. 168

Baubeginn bei der Rheinbrücke Balzers

Die neue Rheinbrücke Balzers soll im Herbst 1968 ihrer Bestimmung übergeben werden

In aller Stille hat man in Balzers vor einiger Zeit mit dem Bau einer neuen Rheinbrücke begonnen. Auf der Schweizer Seite ist bereits ein Senkkasten fertiggestellt, am liechtenst. Ufer wird in diesen Tagen einer betoniert. Man hofft, die neue Brücke bis zum 1. Mai 1968 ausschalen zu können. Mit der neuen Brücke in Balzers erhält das Liechtensteiner Oberland neben der Brücke Schaan - Buchs die zweite, dem modernen Verkehr gerecht werdende Brücke.

Am 20. Oktober begannen ohne grosses Aufsehen die Bauarbeiten an der neuen Rheinbrücke zwischen Balzers und Trübbach. Damit haben lange Diskussionen um die alte Holzbrücke die bisher zwischen Vaduz und Luzensteig für die Schwerverkehr sogar zwischen Buchs und Luzensteig die einzige Verbindung zu unserem Nachbarland Schweiz war, ein Ende gefunden.

Achthundert Meter unterhalb der alten Holzbrücke entsteht eine neue, dem immer stärker werdenden Verkehrsstrom Rechnung tragende, Eisenbetonbrücke mit einer Traglast bis 240 t. Die neue Brücke liegt auf einem Betonpfeiler und zwei Widerlagern und erhält eine Fahrbahnbreite von 10 Metern. Dazu kommen beidseitig je ein Gehsteig von 1.75 Metern Breite, so dass sich eine Gesamtbreite von 13.50 Metern ergibt. Die Gesamtlänge der Brücke beträgt 134 Meter und die Spannweite zwischen dem Pfeiler und den Widerlagern je 65.80 Meter.

Gleichzeitig mit der Planung der neuen Brücke wurde auch die Planung der Zufahrtsstrassen begonnen. Unsere Kartenskizze auf Seite 2 veranschaulicht die Zufahrtswege auf der Liechtensteiner Seite. Am Schweizer Ufer wird die Strasse dereinst in die Nationalstrasse N 13 einmünden. Bis jedoch dieser Abschnitt der Nationalstrasse fertiggestellt ist, wird in der Verlängerung der Brücke eine Strasse zur der-

zeit bestehenden Kantonsstrasse Buchs-Sargans gebaut werden.

Bei der Strassenführung auf liechtensteinschem Gebiet wurde darauf geachtet, möglichst viel landwirtschaftlich nutzbares Gebiet zu erhalten. So wird man das neue Trasse einerseits über schon bestehende Strassen oder Bäche und Gräben führen, die sich überdecken oder zuschütten lassen. Trotzdem bedingt der Bau dieser neuen Zufahrtsstrassen eine grosse Zahl von Bodenauslösungen. Im heutigen Zeitpunkt sind schon ein Grossteil der Bodenauslösungsverträge, nämlich über 70, abgeschlossen. So wird es möglich sein, die Projektierung der Zufahrten noch diesen Monat abzuschliessen und die Strassen schliesslich bis zur Fertigstellung der Brücke dem Verkehr zu übergeben.

Gleichzeitig mit der Projektierung und dem Bau von Brücke und Zufahrtsstrassen wird in Balzers eine umfassende Verkehrssanierung durchgeführt. Die erste Etappe des Ausbaues an der nördlichen Dorfeinfahrt wird demnächst abgeschlossen sein. Neben der Verbreiterung dieser Strasse ist auch eine Sanierung der Kurve beim Restaurant Traube in Mäls geplant.

Balzers, das bisher durch die alte, schmale Brücke und die enge Ortsdurchfahrt ein verkehrstechnischer Flaschenhals war, wird durch



Bild oben: Die Baustelle der neuen Rheinbrücke Balzers. Im Hintergrund der bereits fertiggestellte Senkkasten auf der Schweizer Seite. - Bild unten: Die Gesamtansicht des Brückenprojektes von der alten Rheinbrücke her gesehen. (Foto: Peter)

diese Massnahmen auf Jahre hinaus den anfallenden Verkehr schlucken können.

Tribüne DER FREIEN MEINUNG

PTT Schaan: In Sachen Telefonkabine

Am 28. Oktober beklagte sich ein Einsender darüber, dass beim Postamt Schaan nach Schalterschluss keine Telefonkabine zur Verfügung stehe und warf den Planern vor, eine solche Kabine einfach vergessen zu haben. Daraufhin verteidigte sich in der Ausgabe vom 4. November einer der Architekten mit dem Hinweis, dass zwei Telefonkabinen geplant gewesen wären. Leider hätten aber die Auftraggeber eine andere Entscheidung getroffen. Auch von der Kreistelefondirektion St. Gallen ist uns inzwischen eine Stellungnahme zugegangen, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten möchten. (Die Red.)

Dem Fragesteller können wir zur Beruhigung mitteilen, dass die neue Telefonkabine am Lindenplatz in Schaan am 2. November 1967 eingeschaltet worden ist und somit an sehr geeigneter Stelle der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Die unliebsame und beanstandete Verzögerung entstand aus folgenden Gründen: Nachdem der Gemeinde von privater Seite in sehr verdankenswerter Weise der Platz für die Aufstellung einer Kabine am Lindenplatz zur Verfügung gestellt worden war, ergaben sich nach der Errichtung leider noch einige Meinungsverschiedenheiten über den genauen Standort. Diese konnten aber mit dem Einbau der Kabine in die Gartenmauer beigelegt werden. Die endgültige Einschaltung am neuen Standort verzögerte sich dann zugegebenermassen wiederum etwas, und zwar wegen Personal mangels.

Was das derzeitige Fehlen einer Telefonkabine beim Postamt betrifft, so ist von der Telefonverwaltung bereits in der Planungsphase des neuen Postgebäudes eine unbeschränkt zugängliche Telefonkabine verlangt worden. Aus uns unerklärlichen Gründen wurde diese Kabine jedoch innerhalb des Gebäudes, hinter der nachtsüber geschlossenen Türe zum Büroaufgang, eingebaut. Auch wir sind der Ansicht, dass in Schaan das Bedürfnis nach einer öffentlichen Telefonkabine beim Postamt vorhanden ist. Die Errichtung dieser Tag und Nacht zugänglichen Sprechstation ist denn auch bereits geplant. Sie wird erstellt, sobald die technischen Ausrüstungen in der Zentrale Vaduz entsprechend erweitert werden können, was wohl eingeleitet ist, aber bei den langen Lieferfristen der Erstellerfirmen zeitlich noch nicht bestimmt werden kann.

Damit während dieser Uebergangszeit auch die Ortsunkundigen ohne langes Fragen die öffentliche Telefonkabine finden können, wird am Postgebäude an geeigneter Stelle eine Hinweistafel angebracht.

Kreistelefondirektion St. Gallen

1. Schuljahrs wird insofern entsprochen, als im nächsten Schuljahr probeweise alle Lehrpersonen der 1. Klasse Volksschule dazu verpflichtet werden.

Das Befinden Papst Pauls VI.

Ausgezeichneter Allgemeinzustand

Rom (Kipa) Am Dienstag um 12.30 Uhr wurde im Vatikan folgendes ärztliches Bulletin veröffentlicht, das zum erstenmal nur noch von den Professoren Valdoni, Arduini und Fontana, nicht mehr von dem Anästhesisten Mazzoni unterzeichnet ist:

«Der Heilige Vater hat auch den gestrigen Tag normal verbracht. Die Temperatur hat in den Abendstunden 37,2 Grad erreicht. Ausgezeichnet sind Allgemeinzustand und Zustand der Operationswunde. Der stets rhythmische Puls hat die gewöhnliche Frequenz.

Es gab keine wesentlichen Blutdruckschwankungen. Die hämatochemischen und elektrokardiographischen Kontrollen haben normale Ergebnisse erbracht. Seine Heiligkeit hat sich in zufriedenstellender Weise erholt.»

Bekanntlich war der Heilige Vater am vergangenen Samstag von einem Kollegium von Aerzten operiert worden. Seit der Operation hat sich inzwischen das Befinden Papst Pauls VI. ständig verbessert.

Regierungssitzung

Die Fürstliche Regierung hat in ihrer Sitzung vom 7. November unter anderem folgende Traktanden behandelt:

Der Bericht über die Expertengespräche betreffend ein Sozialabkommen mit Italien wird zur Kenntnis genommen.

Dem Landtag wird ein Antrag betreffend einen Liegenschaftskauf für die Gesandtschaft in Bern unterbreitet.

Die Fürstliche Regierung beantragt dem Landtag den Beitritt zum Protokoll über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 31. Januar 1967.

Die Vereinbarung mit dem Orden der Maristenbrüder über die Führung eines Gymnasiums und einer Wirtschaftlichen Mittelschule wird genehmigt.

Die Regierung nimmt Kenntnis vom Schlussbericht der Bankkommission an die Schweizerische Nationalbank betreffend die Durchführung der Massnahmen auf dem Gebiete des Kapitalmarktes und des Kreditwesens.

Vom Bericht der Lebensmittelkontrollstelle über die Beanstandung verschiedener Milchprodukte wird Kenntnis genommen und verschiedene Verwarnungen ausgesprochen.

Die Regierung beschliesst die Ausrichtung des Landesbeitrages für die Verarbeitungsmilch an den Liechtensteinischen Milchverband für das erste Halbjahr 1967.

Die Fürstliche Regierung beantragt dem Landtag den Kauf eines Grundstückes für das neue Postgebäude in Ruggell.

Schaffung neuer Lehrstellen

Bericht über die Sitzung des Landesschulrats vom 25. Oktober 1967

«Auf Antrag der Gemeindegemeinschaften von Triesen, Schaan und Ruggell wird beschlossen, die Schaffung je einer Lehrstelle in Triesen und Schaan und einer Aushilfslehrstelle in Ruggell durch die Regierung beim Landtag beantragen zu lassen. Ebenso soll eine Lehrstelle für Handarbeit und Hauswirtschaft beantragt werden.

Die neuen und die durch das Ausscheiden von Sr. Cantianilla Kreuzmaier (Ruggell), Sr. Beatrix Schütz (Balzers) und Hr. Oberlehrer Roman Matt (Mauren) frei werdenden Lehrstellen sollen nach der Schaffung der neuen Lehrstellen durch den Landtag zusammen mit einigen provisorisch besetzten Lehrstellen zur freien Bewerbung ausgeschrieben werden.

Ein Exposé des Sportbeirates der Fürstlichen Regierung über den Turnunterricht an den

Volksschulen wird zur Kenntnis genommen und dem dafür zuständigen Arbeitskreis der Kommission für Bildungsfragen zur Bearbeitung überwiesen. Bis zur Erarbeitung eines umfassenden Planes zur Sanierung des Schulturnens soll vorläufig eine diplomierte Turn- und Sportlehrkraft für den Turnunterricht an verschiedenen Volksschulen in einem befristeten Dienstvertrag eingesetzt werden.

Für die amtliche Lehrerkonferenz soll Herr cand. phil. Urs Bühler, Zürich für ein Referat über die Einführung des Fremdsprachunterrichts an den Volksschulen verpflichtet werden. Der Termin soll im Einvernehmen mit dem Referenten festgelegt werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Gemeinde Balzers und Gamprin je eine neue Kindergartenabteilung eröffnen werden. Die hierfür bereits verpflichteten Kindergärtnerinnen, Fräulein Theres Büchel, Balzers (ab 1. 1. 1968) und Fräulein Gertrud Wilhelmi, Satteins (ab 15. 4. 1968) sind beide im Besitz des Kindergärtnerinnen-Diploms. Ausserdem wird zur Kenntnis genommen, dass im Kindergarten Balzers seit 16. September 1967 Sr. Engelmar Schweighofer die vom Mutterhaus in Zams abberufene Sr. Benedikta Dönnz ersetzt.

Dem Antrag der Unterstufenkonferenz auf Einführung der Schreibschrift bis zum Ende des

Liechtensteinische Landesbibliothek